



Momentum

Einleitung Co-Präsidium

Das Jahresmotto *Momentum* spiegelt treffend wider, was den bso im 2025 geprägt hat: die Kraft des Voranschreitens, des Übergangs und der gezielten Fokussierung. Die Themen der beiden Vorjahre bildeten hierfür ein stimmiges Fundament. Während 2023 «Auf Schatzsuche» die Vielfalt unserer Profession und die verborgenen Potenziale innerhalb des Verbands sichtbar machte, legte 2024 «Transformation» den Schwerpunkt auf Wandel, Erneuerung und strukturelle Anpassung. 2025 schloss an diese Entwicklungslinie an – jedoch mit neuem Selbstverständnis: Aus Veränderung wurde Bewegung, aus Bewegung wurde Schwung – Momentum für das nächste Kapitel des bso.

Personelle und strukturelle Weiterentwicklung

Das Jahr war geprägt von intensiver interner Arbeit und markanten Veränderungen, die der *Vorstand des bso* erfolgreich gemeistert hat. Nicole Borel, Robert Bloch und Imelda Bischof, die 2024 als neue Vorstandsmitglieder zum bso gestossen waren, haben sich rasch eingearbeitet und im weiteren Verlauf wichtige Meilensteine für ihre Ressorts setzen können. Ein wesentlicher Schritt war zudem der *Übergang der Geschäftsstelle zur Ortec Management AG*, die nach einer anspruchsvollen Handover-Phase per 1. Januar 2025 die operative Verantwortung vollständig übernommen hat. Die enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand hat sich bewährt und

bildet inzwischen das Rückgrat eines professionellen Verbandsbetriebs.

An der *Mitgliederversammlung vom 29. März 2025* vollzog der Verband einen weiteren bedeutenden Führungswechsel: Stephan Rucsoni, der langjährige Präsident, sowie Daniel Murer, der Leiter der AQK, verabschiedeten sich verdient aus ihren Ämtern. Mit Nicole Borel und Robert Bloch, einem neu etablierten *Co-Präsidium* aus dem bisherigen Vorstand, sowie Amina Abdulkadir als neues Vorstandsmitglied und Leiterin der AQK, konnte die Nachfolge kompetent und zukunftsorientiert gestaltet werden. Gleichzeitig entstand im Jahresverlauf durch den Austritt von Hans-Ueli Schlumpf, einem langjährig bewährten Vorstandsmitglied, eine erneute Vakanz im Bereich Marketing, Kommunikation und Internationales. Sämtliche Ressorts wurden unter den bestehenden Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Die offenen Vakanzen wurden bereits ausgeschrieben und sollten 2026 mit ein bis zwei neuen Personen im Vorstand besetzt werden.



Dr. Robert Bloch und
Nicole Borel
Co-Präsidium Vorstand bso

Fazit

2025 war ein Jahr, in dem sich die Energie früherer Veränderungen bündelte und in tatkräftige Bewegung übersetzte. Der Verband hat an Struktur, Klarheit, Professionalität und strategischer Ausrichtung gewonnen. Das Momentum trägt – und es führt uns kraftvoll ins Jubiläumsjahr 2026, in dem wir die Weichen für die kommenden Jahrzehnte stellen. 50 Jahre bso – von 1976 bis 2026.

Inhaltsverzeichnis

Aus den Regionen	2
Ombudsstelle bso	2
Internationales	3
Berufspolitik	4
Journal-Themen 2025	5
Marketing & Kommunikation	6
Geschäftsstelle bso	7
Verbandsentwicklung & Strategie	8
Ausblick: 50 Jahre bso	10
Aufnahme- und Qualitätskommission AQK	11
Rechnung und Bilanz 2025	12
Bericht zur Jahresrechnung	12
Revisionsbericht	13

Aus den Regionen

Regio-Impuls-Veranstaltungen 2025

Im Jahr 2025 fanden in allen fünf Regio-Gruppen erneut zahlreiche gut besuchte Regio-Impulse statt, die eine beeindruckende thematische Vielfalt boten. Die Teilnehmenden setzten sich mit der Rolle von Humor im Coaching, der Bedeutung von Visualisierung und der Dynamik von Macht in Gruppen und Organisationen auseinander. Sie erhielten Einblicke in die positive Psychologie, in logotherapeutische und existenzanalytische Zugänge zu gelingendem Leben sowie in die Anwendung von Hypnose in Coaching und Beratung. Zudem standen der Umgang mit Scham in Beratungssettings und die Bedeutung professioneller Netzwerkarbeit für die eigene Positionierung im Fokus. Die Veranstaltungen eröffneten neue Perspektiven, förderten lebendige Diskussionen mit Fachpersonen und stärkten den Austausch innerhalb der Community. Die Geschäftsstelle bedankt sich herzlich bei den Regio-Gruppen für die engagierte Organisation und bei den zahlreichen Teilnehmer:innen für ihr grosses Interesse und freut sich auf ein weiteres Jahr voller inspirierender Impulse.



Marlene Bonifazi
Geschäftsstelle bso

Anlässe 2025:

Region Bern

Themen Regio-Impuls-Veranstaltungen

- 1 Der Coaching-Prozess und die Kraft des Lachens (27.03.2025)
- 2 Mit Freude visualisieren (30.10.2025)

Region Zentralschweiz

Themen Regio-Impuls-Veranstaltungen

- 1 Macht in Gruppen und Organisationen (26.03.2025)
- 2 Positive Psychologie im Coaching (29.10.2025)

Region Ostschweiz

Themen Regio-Impuls-Veranstaltungen

- 1 Wie gelingt gutes Leben? Logotherapie und Existenzanalyse in Coaching und Organisationsberatung (21.05.2025)
- 2 Hypnose in Coaching und Beratung (20.11.2025)

Region Zürich

Themen Regio-Impuls-Veranstaltungen

- 1 Wenn Scham den Raum betritt (28.11.2025)
- 2 Winterdinner im Weihnachtsdorf Zürich (11.12.2025)

Region Nordwestschweiz

Themen Regio-Impuls-Veranstaltungen

- 1 Konfliktberatung in Organisationen (22.05.2025)
- 2 Netzwerkarbeit ist Positionierungsarbeit (12.11.2025)

Ombudsstelle bso 2025

Im Berichtsjahr 2025 befasste sich die Ombudsstelle mit verschiedenen Anfragen zu Zuständigkeiten sowie mit allgemeinen Fragen und Rückmeldungen zum bso. Diese dienten der Orientierung, Klärung von Abläufen und der Unterstützung im Umgang mit Unsicherheiten im verbandlichen Kontext.

In mehreren Fällen erfolgten telefonische und schriftliche Kontakte zur Klärung offener administrativer und organisatorischer Fragestellungen. Dabei ging es unter anderem um ausstehende Abrechnungen sowie um die Wiederherstellung des Kontakts zwischen beteiligten Stellen. Durch die vermittelnde Tätigkeit der Ombudsstelle konnten diese Prozesse in Richtung einer Lösung begleitet werden.

Zudem beriet die Ombudsstelle in einer vertraglichen Fragestellung im Zusammenhang mit unterschiedlichen Erwartungen an Abrechnungsmodalitäten. Auch hier stand eine sachliche Klärung und Unterstützung der anfragenden Person im Vordergrund.

Die Ombudsstelle war vereinzelt auch in den Austausch zwischen mehreren Beteiligten eingebunden und übernahm dabei eine moderierende und rückmeldende Funktion.

Die Ombudsstelle des bso setzte sich auch im Jahr 2025 weiterhin dafür ein, Anliegen mit der gebotenen Vertraulichkeit, Sorgfalt und Neutralität zu behandeln.



Sinja Rüberg Wiederseiner &
Simon Schneider
Ombudsstelle bso



Internationales

Vernetzung als Resonanzraum

Die internationale Vernetzung des bso ist weit mehr als formale Beziehungspflege – sie ist ein strategischer Resonanzraum, in dem sich die Zukunft unserer Profession mitgestaltet. 2025 war in diesem Sinne ein Jahr der Neujustierung, der bewussten Positionierung und des Öffnens neuer Dialogräume.

Ein zentrales Thema bildete die Beziehung zur ANSE, dem europäischen Dachverband der nationalen Supervisionsorganisationen. Nachdem der bso vor einigen Jahren seine Vertretung im ANSE-Vorstand verloren hatte, fand der Austausch seither auf Präsidiumsebene statt. Das im März 2025 neu gewählte Co-Präsidium bedauerte ausdrücklich, dass der bso – als formeller Gründungspartner der ANSE – nicht mehr im Vorstand vertreten ist. In verschiedenen Gesprächen auf Initiative des bso, signalisierte das ANSE-Präsidium sein Erwägen, der Mitgliederversammlung im Oktober 2026 erneut eine bso-Vertretung für die Schweiz zur Wahl in den Vorstand zu empfehlen. Parallel dazu steht die ANSE selbst vor einer wichtigen Entwicklungsphase. Im letzten President's Meeting mit über 20 Mitgliedsverbänden wurde engagiert diskutiert, wie Strukturen, Prozesse, die Einbindung kleinerer Länder sowie ein einheitliches Qualitätsmanagement zeitgemäss weiterentwickelt und validiert werden können. Die *ANSE Summer University 2025 in München* setzte hierfür einen wichtigen inhaltlichen Impuls.

Bewährt und zugleich hochaktuell bleibt die *DACH-Partnerschaft* zwischen bso, ÖVS und DGSv. Der regelmässige, vertrauensvolle Austausch ermöglicht es, die Beratungsformate Coaching, Supervision und Organisationsberatung gemeinsam weiterzudenken. Themen wie Qualitätslabel, Mitgliederkategorisierung, gegenseitige Unterstützung bei Fachtagungen und ein offener Blick auf neue Marktanforderungen standen auch 2025 im Zentrum. Ein sichtbares Zeichen dieser Kooperation war der *Europäische Tag der Supervision*, digital organisiert durch den ÖVS.

Neue Akzente setzte schliesslich der Dialog mit der *International Coaching Federation (ICF) Schweiz*. Erste Treffen der Präsidien machten deutlich, dass sich beide Organisationen auf Augenhöhe begegnen – verbunden durch ein gemeinsames Qualitätsverständnis und den Anspruch, die sich wandelnde Coaching-Landschaft in der Schweiz aktiv mitzugestalten. Ausdruck dieser Öffnung war die Einladung von Robert Bloch, Co-Präsident des bso zu einer Panel-Diskussion im Rahmen des *«Future of Work Summit»* in Lausanne, organisiert von ICF Schweiz und dem IMD. Erstmals in der Geschichte der Schweizer Coaching Verbände waren bso, ICF, EMCC und SCA gemeinsam an diesem spannenden Panel vertreten.

Internationales Engagement bleibt damit für den bso ein Gestaltungsraum und ein klares Bekenntnis zu Qualität, Dialog und professioneller Zukunftsfähigkeit.



Dr. Robert Bloch
Co-Präsident Vorstand bso



Key Stone Berufspolitik

Qualität sichern, Zukunft gestalten

Die Berufspolitik wurde im 2025 zu einem der zentralen Themen innerhalb des bso-Vorstandes und sowohl als Arbeitsgruppe zusammen mit Vertreter:innen der Ausbildungsinstitute, an der bso-Retraite im Juni und in der Ausgabe des bso-Journals vom 20. August (Nr. 3/2025) aufgenommen. Dabei wurde die Berufspolitik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, diskutiert und weiterentwickelt. Dem Vorstand war es dabei wichtig, zentrale Stakeholders zu integrieren und gemeinsam die Berufspolitik zu gestalten.

Der Berufsverband als politischer Akteur

Die Beratungslandschaft in der Schweiz ist vielfältig und fragmentiert: verschiedenen Fachrichtungen, zahlreiche Ausbildungen, unterschiedliche Qualitätsniveaus – und ebenso viele Verbände. Der bso sieht darin nicht nur ein Spannungsfeld, sondern auch Potenzial zur Klärung und Weiterentwicklung. Seine Strategie in dieser Situation umfasst:

- Kohärenz statt Beliebigkeit: der bso fokussiert auf klare Qualitätskriterien, ethische Leitlinien und nachvollziehbare Aufnahmebedingungen – als Orientierung in der Vielfalt.
- Gezielte Kooperationen: Er sucht die Zusammenarbeit mit Partnern, die fachlich und ethisch zur eigenen Ausrichtung passen. Beliebige Verbandsallianzen werden vermieden – Qualität geht vor Breite.
- Stärkung kollektiver und individueller Mitgliedschaften: Die Kombination beider Modelle (Einzel- und Kollektivmitglieder) schafft Synergien, fördert Gemeinschaft und erlaubt differenzierte Beiträge in der Verbandsarbeit.
- Positionierung als systemprägender Verband: Mit klaren Standards und Ausbildungsbeteiligungen besetzt der bso eine aktive Rolle in der Strukturierung der Beratungsprofession.

Aus diesen Punkten ist die Bestrebung des bso hervorgegangen, sich vermehrt als aktiver Akteur in der Zukunft unseres Berufsverbandes einzubringen. Die Arbeitsgruppe Berufspolitik mit gewählten Vertreter:innen aus den Ausbildungsinstitutionen wurde ins Leben gerufen. In der Trägerschaft der Höheren Fachprüfung Coaching/Supervision hat der bso einen aktiven Part inne und entwickelt die Prüfung zusammen mit den Trägerschaftsorganisationen weiter: eine Überarbeitung des Prüfungsreglements wurde lanciert und wartet auf seine Verabschiedung. Auch hier werden neue Weichen bezüglich der Positionierung, Qualität und Anforderungen an unser Berufsbild gesetzt.

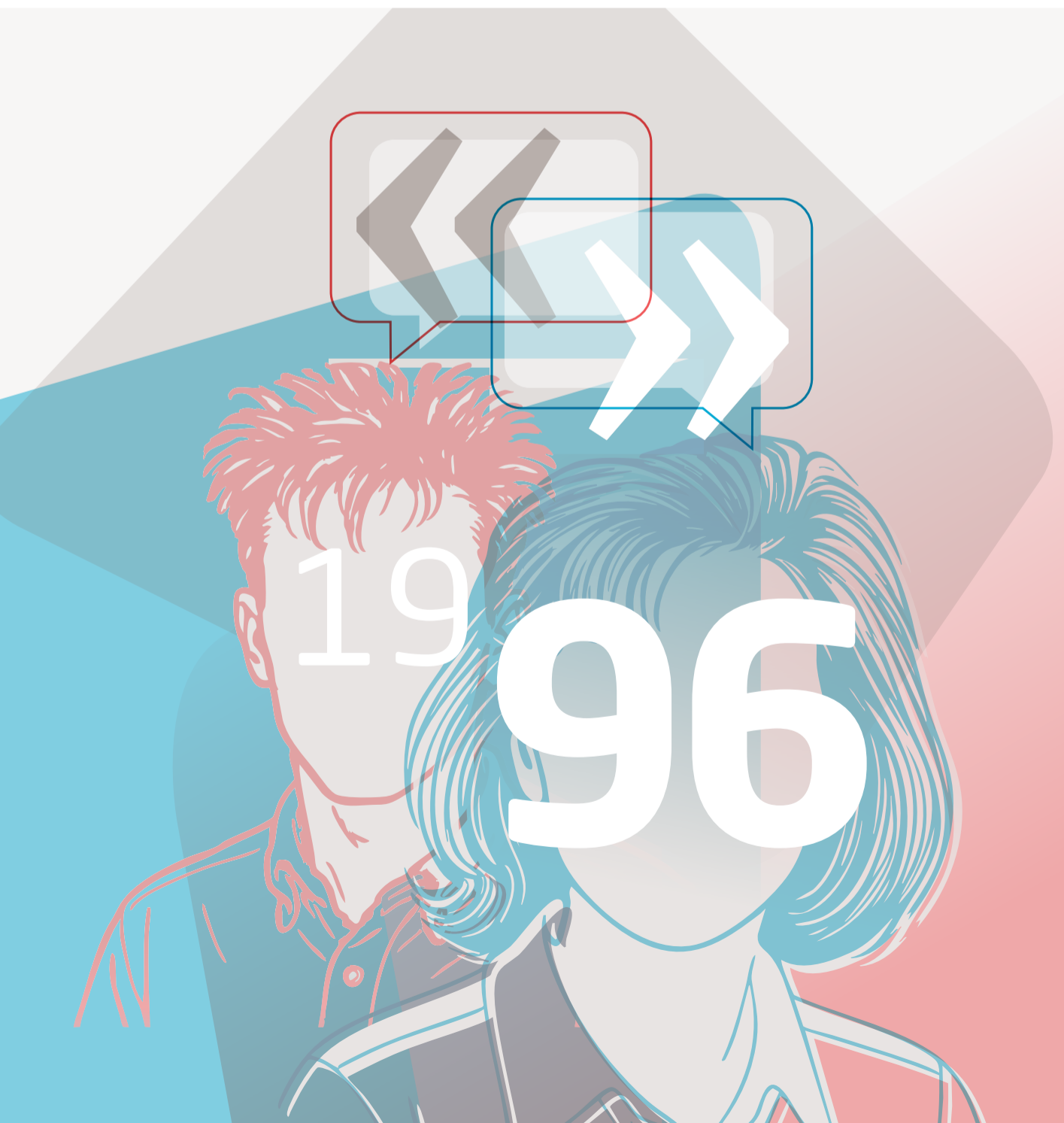
In der Retraite im Juni 2025 haben wir als Vorstand unsere Vorstellungen bezüglich einer Berufspolitik ausdiskutiert und unsere Sicht national wie international besprochen (siehe Jahresbericht Internationales). Klar hervorgehoben wurde, dass wir gemäss Artikel 1 der Statuten uns als konfessionell und politisch unabhängig sehen. Wir etablieren verbindliche Standards in Coaching, Supervision und Organisationsberatung. Es ist uns ein Anliegen und unsere Aufgabe, unsere Profession zu sichern und weiterzuentwickeln: aktives Einbringen in Standards und der Gestaltung des Berufsbildes, Sichtbarkeit in Öffentlichkeit (digitale Präsenz, Jubiläum etc.) und Politik (national, internationale Verbände und Vorstösse) sowie Mitgestaltung gesellschaftlicher Entwicklungen wurden im letzten Jahr lanciert oder weiterverfolgt.

Ausblick 2026

In diesem Jahr wird die Arbeitsgruppe Berufspolitik zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen weitergeführt und soll Themen vorverarbeiten und an der AI-Konferenz einbringen können. International werden wir als Vorstand unsere Ideen und Anliegen zusammen mit den internationalen Verbänden weiterentwickeln und Präsenz zeigen. Die Qualitätsstandards und unsere Profession wird durch Ausbildungsinstitutionen und die Trägerschaft der Prüfungskommission unseres Berufes aktiv mitgestaltet. Als Vorstand freuen wir uns am 28. März 2026 an unserer Jubiläumsfeier zusammen mit unseren Mitgliedern auch berufspolitische Themen zu diskutieren!



Nicole Borel
Co-Präsidentin Vorstand bso



Die Journal-Themen 2025 im Überblick



JOURNAL
Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung
Nr. 1 / 2025

Beraten von Teams

THEMA
Was Teamberatung heutzutage beitragen kann
Gemeinsam nach Lösungen suchen
Was ein Team in die Pseudoharmonie treibt
«Erfolgreiche interdisziplinäre Teams nutzen ihre Vielfalt»
Vertrauen ist der Dreh- und Angelpunkt



Bild © Malu Barben

Nr. 1/2025: Beraten von Teams



JOURNAL
Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung
Nr. 2 / 2025

Mitbestimmen

THEMA
Manchmal ist ein bisschen Hierarchie die Antwort
Das eigene Paradies erschaffen?

SPONSORED CONTENT
Fruchtbare oder furchtbare Konflikte?



Bild © Malu Barben

Nr. 2/2025: Mitbestimmen



JOURNAL
Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung
Nr. 3 / 2025

Politik und Position

THEMA
bso-Mitglied sein heisst Standards gestalten
Mit der gesamten Umwelt arbeiten



Bild © Malu Barben

Nr. 3/2025: Politik und Position



JOURNAL
Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung
Nr. 4 / 2025

Spannungsfeld Supervision

THEMA
Was soll und was kann Supervision?
Supervision als sicherer Raum
Die Herausforderungen und Perspektiven für ein klareres Berufsbild



Bild © Malu Barben

Nr. 4/2025: Spannungsfeld Supervision

Marketing & Kommunikation

Im Fokus des 50-Jahre-Jubiläums

2025 war geprägt von Bewegung, Vernetzung und neuer Sichtbarkeit. In Marketing und Kommunikation konnten wir bestehende Formate stärken, neue Impulse setzen und die bso-Community in ihrer Vielfalt weiter sichtbar machen.

Die *Regio-Impulse* entwickelten sich zu lebendigen Räumen des kollegialen Lernens. Die Treffen fanden regelmässig statt, stärkten den fachlichen Austausch und machten die Community durch *LinkedIn-Nachberichte* auch ausserhalb des Verbandes sichtbar. Diese Einblicke stiessen auf grosse Resonanz und weckten spürbar Interesse an einer Teilnahme. Dass die Vernetzung auch informell weiterwächst, zeigte das neue *Winterdinner im Weihnachtsdorf*, das Mitglieder aus verschiedenen Regionen in herzlicher Atmosphäre zusammenbrachte.

2025 markierte zudem ein starkes Jahr für die *Communities of Practice (CoP)*. Mit der offiziellen Lancierung der *CoP+E* – der Community of Practice für ethische Reflexion in der Beratung – erhielt ein wichtiges

Thema einen verbindlichen Rahmen. Parallel dazu entwickelte sich die *CoP Neurodiversität* weiter und widmete sich der praxisnahen Auseinandersetzung mit vielfältigen Denk- und Wahrnehmungsweisen im Beratungsumfeld. Die positive Resonanz aus der Community fasst ein Mitglied treffend zusammen:

«Design your Organization – Design your Life – Design your Future!... wie wunderbar, <CoP> als innovatives Format gedeihen zu sehen.»

Mit Blick auf 2026 liefen zwei strategische Projekte parallel an: das *50-Jahre-Jubiläum des bso*, das Vergangenheit und Zukunft verbinden wird, sowie die *neue Webseite*, die im Frühjahr 2026 online geht. Sie wird die Positionierung des Verbandes schärfen, die Community sichtbarer machen und Orientierung für Mitglieder und Interessierte bieten.

2025 hat deutlich gezeigt: Die bso-Community wächst zusammen, lernt miteinander und gestaltet

aktiv mit. Die Abteilung Marketing & Kommunikation der bso-Geschäftsstelle durfte diese Bewegung begleiten, sichtbar machen und stärken – ein vielversprechender Auftakt für das Jubiläumsjahr 2026.



Michelle Steinmann
Geschäftsstelle bso

Der direkte und persönliche Dialog ist das Momentum der Beratung. In 50 Jahren bso haben sich gesellschaftliche Stile und Trends verändert und entwickelt. Und trotz verschiedener Methoden und pädagogischer Ansätze, inkrementell oder iterativ, trotz neuartiger Herangehensweise in der Gesprächsführung und trotz neuer Farben der PostIt-Zettel, ist der Dialog als Kern der Beratung wohlthuend konstant geblieben. Das ist gut so und wichtig zu realisieren. Gerade in Zeiten, in der digitale Möglichkeiten die Frage aufwerfen, welche urchmenschlichen Interaktionen, Bedürfnisse und Unterstützungen an die Technik ausgelagert werden können und sollen. Den Dialog sicherlich nicht.



2006

Geschäftsstelle bso

Serviceorientierte und wirkungsvolle Unterstützung

Mit dem 1. Januar 2025 hat die Ortec Management AG die Führung der Geschäftsstelle des Berufsverbands für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso) übernommen. Das erste gemeinsame Jahr war geprägt von einem intensiven Start, dem sorgfältigen Übernehmen bestehender Strukturen sowie dem Aufbau einer verlässlichen, effizienten und serviceorientierten Geschäftsstellentätigkeit.

Ein arbeitsreiches erstes Jahr

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 2'900 Arbeitsstunden durch die Geschäftsstelle geleistet. Die Geschäftsstelle verstand sich dabei als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für Mitglieder, Vorstand, Fach- und Projektgruppen sowie externe Partnerinnen und Partner.

Ein grosser Teil der Arbeit entfiel auf die Mitgliederbetreuung. Als erste Kontaktstelle beantwortete die Geschäftsstelle Fragen rund um Mitgliedschaft, Angebote, Veranstaltungen und administrative Anliegen. Insgesamt wurden 6'085 eingehende E-Mails bearbeitet, pro Tag gingen durchschnittlich 24,6 E-Mails raus. Ergänzt wurde dies durch einen laufenden Telefon- und Auskunftsdienst mit total 498 Gesprächen die gesamthaft 36,8 Stunden dauerten.

Unterstützung von Vorstand und Gremien

Die Geschäftsstelle begleitete den Vorstand eng bei seiner Arbeit. Dazu gehörten die Organisation und administrative Unterstützung von sechs Vorstandssitzungen sowie einer zweitägigen Vorstandstretraite. Neben der Vorbereitung und Nachbearbeitung der Sitzungen übernahm die Geschäftsstelle auch die Koordination von Beschlüssen und deren Umsetzung im operativen Alltag.

Anlässe und Austauschformate

Ein zentraler Schwerpunkt lag in der Planung, Organisation und Koordination von Anlässen. Die Geschäftsstelle organisierte die bewährten Formate Regio-Impulse und Peer-Impulse und trug so zur regionalen Vernetzung und zum fachlichen Austausch der Mitglieder bei.

Ein besonderes Augenmerk galt zudem der Vorbereitung des Jubiläumsanlasses vom 28. März 2026, mit dem der bso sein 50-jähriges Bestehen feiert. Bereits im Berichtsjahr 2025 flossen erhebliche Ressourcen in die Konzeption, Planung und Koordination dieses besonderen Ereignisses.

Ergänzend dazu organisierte die Geschäftsstelle den jährlichen Neumitgliederanlass.

Kommunikation, Publikationen und digitale Präsenz

Im Bereich Kommunikation nahm die Geschäftsstelle eine verbindende Rolle ein. Sie fungierte als Drehscheibe zwischen Redaktionsteam und Druckerei für das bso-Journal (siehe auch Seite 5), das im Berichtsjahr viermal erschien, und war erste Anlaufstelle für Inserentinnen und Inserenten.

Die laufende Verbandskommunikation wurde durch den Versand von zwölf Newslettern pro Jahr sowie durch die aktive Bepiegelung der Social-Media-Kanäle sichergestellt.

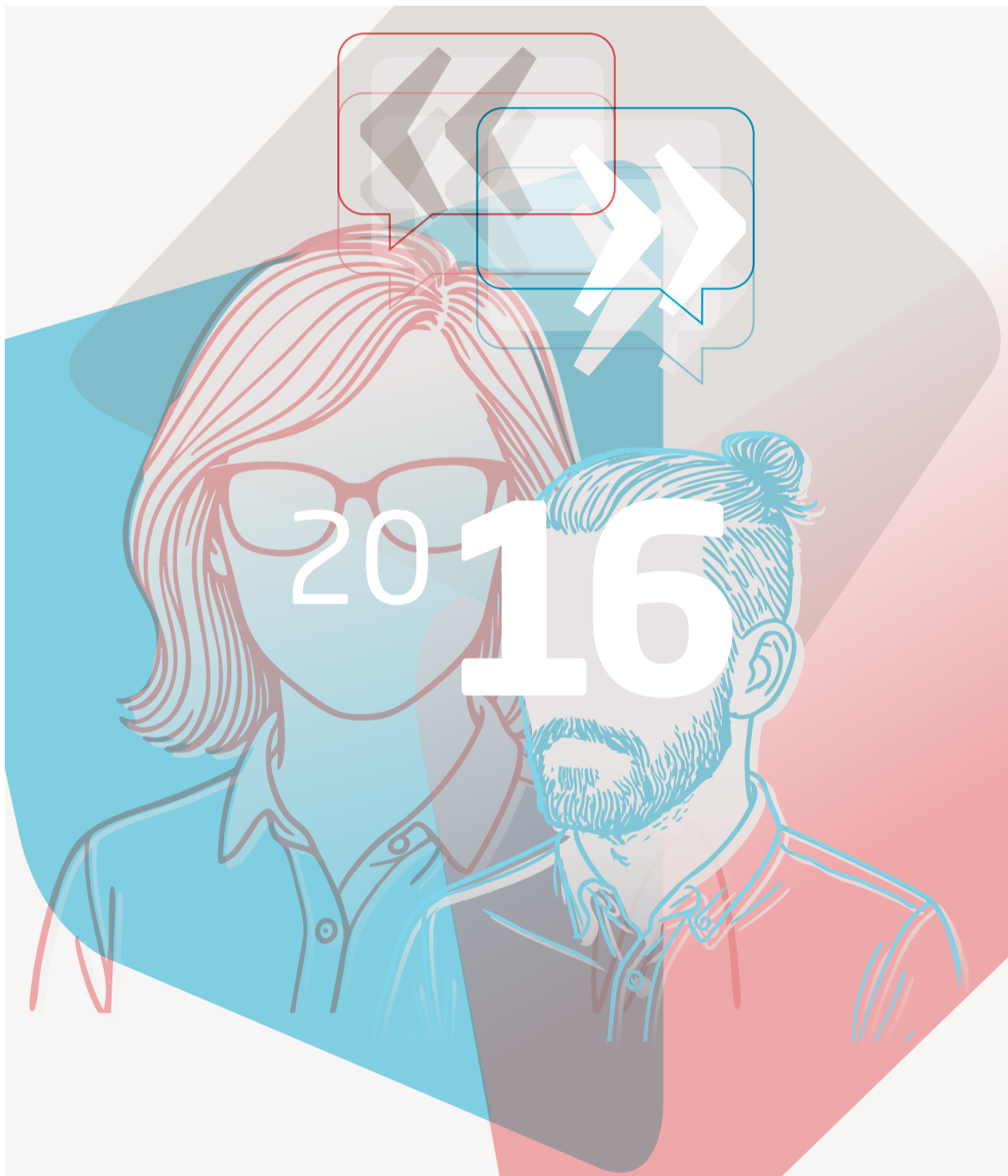
Mit dem Projekt *Neue Webseite* wurde zudem ein wichtiger Entwicklungsschritt angestossen. Die Geschäftsstelle koordinierte das Projekt und stellte die Abstimmung zwischen internen Anspruchsgruppen und externen Partnern sicher.

Finanzen und Administration

Neben den sichtbaren Aktivitäten leistete die Geschäftsstelle umfangreiche Arbeit im Hintergrund. Sie verantwortete die gesamte administrative und finanzielle Abwicklung des Verbands – von der Rechnungsstellung und dem Mahnwesen über die Finanzbuchhaltung und Budgetierung bis hin zur Erstellung der Steuererklärung.

Ausblick

Das erste Jahr der Geschäftsstellentätigkeit durch die Ortec Management AG war geprägt von Aufbauarbeit, Stabilisierung und Weiterentwicklung. Die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Gremien und den Mitgliedern bildete eine tragfähige Grundlage, um den bso auch in Zukunft professionell, serviceorientiert und wirkungsvoll zu unterstützen.



Richie Krönert
Geschäftsstelle bso

Verbandsentwicklung & Strategie

Strategische Weichenstellungen – Momentum entsteht im Dialog

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres lag auf der *strategischen Ausrichtung der Verbandsentwicklung*. In einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und professioneller Veränderungen wurde bewusst Raum für kollektive Reflexion geschaffen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2025 fand ein gross angelegter Workshop mit breiter Mitgliederbeteiligung statt. Er wurde ergänzt durch einen vertiefenden Folgeworkshop zwischen Vorstand und der AQK (Anerkennungs- und Qualitätskommission).

Diese dialogischen Prozesse waren mehr als reine Standortbestimmungen. Sie wirkten als Katalysatoren für Momentum: Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Erwartungen wurden zusammengeführt und in strategische Klarheit übersetzt. Aus diesen intensiven Auseinandersetzungen kristallisierten sich *vier strategische Schlüsseltreiber* heraus, die das Jahr 2025 präzise charakterisieren:

Diese vier Treiber markieren nicht nur Ziele, sondern beschreiben eine innere Bewegung des Verbandes hin zu Klarheit, Wirksamkeit und Zukunftsfähigkeit.

Von der Strategie zur Umsetzung – ressortübergreifende Lead-Projekte

Aus den strategischen Schlüsseltreibern wurden vier *ressortübergreifende Lead-Projekte* abgeleitet, die 2025 intensiv vorbereitet und konzeptionell geschärft wurden. Sie bilden die Brücke zwischen strategischer Orientierung und konkreter Umsetzung:

Das 50-Jahre-Jubiläum 2026 wurde als weit mehr als ein historischer Rückblick verstanden. Es entwickelt sich zu einer Plattform für Sichtbarkeit, Verbandsstolz und einen programmatischen Aufbruch. Unter dem Leitmotiv *50 Jahre bso – Wirkung im Wandel, Beratung für morgen* soll das Jubiläum die

Identität des Verbandes stärken und gleichzeitig den Blick nach vorne richten.

Eng damit verknüpft ist der *Re-Launch der bso-Webseite*, der technisch, gestalterisch und inhaltlich konsequent auf Mehrwert für die Mitglieder ausgerichtet ist. Der geplante Go-Live parallel zum Jubiläumsanlass Ende des ersten Quartals 2026 setzt ein starkes Zeichen für Modernität, Kundenzentrierung und digitale Präsenz.

Ein drittes Lead-Projekt widmet sich der *Stärkung und dem Ausbau von Netzwerken und Partnerschaften*. Nationale und internationale Kooperationen – unter anderem mit ICF, EMCC, SCA, ANSE sowie im DACH-Raum – wurden gezielt intensiviert. Ergänzt wird dies durch neue Fundraising-Potenziale (im Rahmen von kategorisierten Sponsoring-Paketen) und eine enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsinstitutionen, um die professionelle Nachwuchsentwicklung zu fördern.

Schliesslich steht der *erfolgreiche Generationenwechsel im Verband* im Zentrum. Dabei geht es nicht nur um den Zugewinn von neuen jüngeren Mitgliedern, sondern um die gleichwertige Stärkung aller drei Beratungsformate – Coaching, Supervision und Organisationsberatung –, um zeitgemässe Qualitätssicherung und um die gezielte Förderung professioneller Kompetenzen in einem sich wandelnden Markt.

Momentum in Aktion – sichtbare Fortschritte 2025

Das Jahr 2025 war nicht nur ein Jahr der Konzepte, sondern eines des *sichtbaren Fortschritts*. Besonders prägend war die *Erneuerung von Präsidium und Vorstand*, die den bso kompetent, divers und zukunftsfähig aufgestellt hat. Parallel dazu wurde die *Geschäftsstelle gestärkt* und zunehmend professionalisiert, was zu einer spürbaren Entlastung des Vorstands im operativen Tagesgeschäft führte.

Ein weiterer Meilenstein war die *transparente Information und Kommunikation* gegenüber den Mitgliedern. Der intensivierete Einbezug der Mitglieder in die strategische Weiterentwicklung stärkte nicht nur die Legitimation getroffener Entscheidungen, sondern auch das Vertrauen in den Verband als lernende Organisation.

Mit Blick auf die Aussenwirkung setzte der bso 2025 ein starkes Zeichen: Die *erste Panel-Diskussion der bso-Geschichte mit relevanten Coaching-Verbänden* fand im Rahmen des *Future of Work Summit* am IMD Lausanne (30./31. Oktober 2025) statt. Dieses Format markiert den Beginn eines neuen Dialogs auf Verbandsebene – weitere Roundtables sind geplant, Kooperationen für 2026 bereits in Entwicklung.

1

Stärkung der bestehenden Mitglieder- und Partnerbasis

als Fundament des Verbandes

2

Gezieltes Wachstum

insbesondere vor dem Hintergrund des Generationenwechsels, demografischer Entwicklungen sowie neuer Branchen und Märkte

3

Vereinfachung von Strukturen und Prozessen

ohne die hohe Qualität und Reputation des bso zu kompromittieren

4

Weiterentwicklung der Geschäftsstelle

mit klarer operativer Ausrichtung, um den Vorstand strategisch zu entlasten und technologische sowie digitale Innovationen aktiv zu nutzen

Verbandsentwicklung & Strategie

Kundenzentrierung als Leitprinzip

Quer durch alle Aktivitäten zieht sich ein klares Leitmotiv: *exzellente Kundenzentrierung*. Der Mehrwert für die Mitglieder bildet den Kern sämtlicher strategischer und operativer Entscheidungen. Der bso versteht seine Mitglieder bewusst als Kund:innen – mit unterschiedlichen Bedürfnissen entlang der *Customer Journey* in den drei Formaten Coaching, Supervision und Organisationsberatung. Diese Perspektive prägt die Weiterentwicklung von Angeboten, Prozessen und Kommunikationsformaten gleichermaßen.

Ausblick – Momentum bewahren, Zukunft gestalten

Momentum ist kein Selbstläufer. Es verlangt Aufmerksamkeit, Steuerung und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Der bso hat 2025 gezeigt, dass er diese Verantwortung annimmt – mit strategischer Klarheit, struktureller Weiterentwicklung und gelebter Beteiligung. Damit ist der Verband gut positioniert, um das Jubiläumsjahr 2026 nicht nur zu feiern, sondern als *Startpunkt für die nächste Entwicklungsphase* zu nutzen.

Verbandsentwicklung als gestalteter Raum

Die Entwicklung des bso (Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung) ist mehr als die Summe organisatorischer Anpassungen. Sie ist ein fortlaufender Gestaltungsprozess, in dem Haltung, Struktur und Wirkung miteinander in Beziehung treten. Diesbezüglich leistet der bso bewusste Arbeit an vier strategischen Dimensionen, die gemeinsam den Rahmen für nachhaltige Relevanz, professionelle Qualität und gesellschaftliche Wirksamkeit bilden (s. Abb unten, Verbandsentwicklung in vier strategischen Dimensionen von Robert Bloch).

Im Zentrum steht der Mensch. Die Stärke des bso lebt von seinen Mitgliedern – von ihrer Erfahrung, ihrer Vielfalt und ihrer Bereitschaft zur Mitgestaltung. Generationsübergreifende und branchenübergreifen-

de Verbindungen eröffnen Lernräume, in denen Wissen weitergegeben, Perspektiven erweitert und neue Formen der Zusammenarbeit erprobt werden. Unterschiedliche Mitgliederkategorien tragen dieser Vielfalt Rechnung und ermöglichen einen differenzierten Zugang zum Verband. Qualifizierung, Coaching und Mentoring sind dabei nicht nur Angebote, sondern Ausdruck einer Haltung: Der bso fördert Entwicklung – individuell wie kollektiv. Gleichzeitig richtet sich der Blick nach aussen: Die Ausweitung und Diversifizierung des Mitgliederstamms stärkt die Anschlussfähigkeit des Verbands an eine sich wandelnde Arbeits- und Beratungswelt.

Eng verbunden mit den Menschen sind die Produkte und Dienstleistungen des Verbands. Sie orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen der Mitglieder und an den Anforderungen des Marktes. Der bso versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und professionelle Weiterentwicklung. Kommunikationsinstrumente und Austauschformate schaffen Transparenz und Nähe, während der gezielte Aufbau und die Pflege von Netzwerken den Dialog mit Akademie, Wirtschaft und Politik ermöglichen. Aus- und Weiterbildungen sichern fachliche Qualität und tragen zur Positionierung des Berufsstands bei. Partnerschaften erweitern den Wirkungsraum des Verbands und stärken seine Rolle als kompetenter Akteur im gesellschaftlichen Diskurs.

Damit diese Aktivitäten wirksam und nachhaltig umgesetzt werden können, braucht es zeitgemässe Prozesse. Das Momentum dafür ist gut: Digitalisierung und der gezielte Einsatz von Technologie können effiziente Abläufe unterstützen und erleichtern den Zugang zu Informationen und Angeboten. Klare Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortungszuordnungen schaffen Orientierung und Verlässlichkeit – nach innen wie nach aussen. Übersichtlich gestaltete Prozesslandschaften ermöglichen es, Komplexität zu reduzieren, ohne Vielfalt zu verlieren und sichern eine kontinuierliche Anpassung an neue Anforderungen.

Die vierte Dimension bildet die betriebswirtschaftliche Steuerung. Sie schafft die notwendige Stabilität, um Entwicklung zu ermöglichen. Vorausschauende Budgetplanung, transparentes Controlling und aussagekräftige Kennzahlen bilden die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Projektmanagement, strukturierte Beschaffungsprozesse sowie interne und externe Umfragen unterstützen eine wirksame Steuerung und sichern Qualität. Im Fokus steht dabei stets die Wertschöpfung für die Mitglieder und für den Berufsstand insgesamt.

In dieser Verbindung von Mensch, Angebot, Prozess und Steuerung kann sich die Verbandsentwicklung des bso als lernendes System weiterentwickeln. Sie folgt keinem statischen Zielbild, sondern einem klaren Anspruch: den Berufsverband so zu gestalten, dass er Orientierung gibt, Entwicklung ermöglicht und Wirkung entfaltet – heute und in Zukunft.



Dr. Robert Bloch
Co-Präsident Vorstand bso

Vorschlag für VE in 4 strategischen Dimensionen

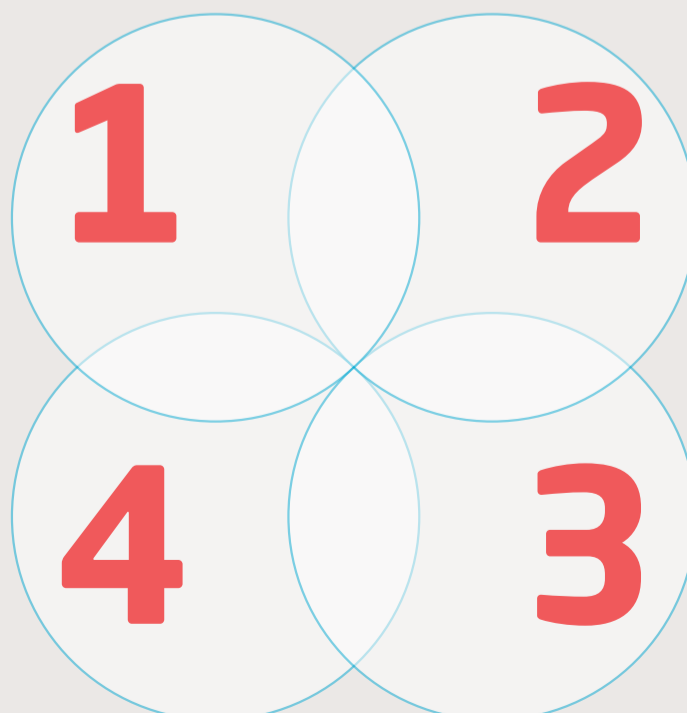
Verbandsentwicklung – strategische Dimensionen

Menschen

- Generationsübergreifende Verbindungen
- Branchenübergreifende Verbindungen
- Einbezug und Mitgestaltung
- Qualifizierung
- Coaching und Mentoring
- Ausweitung, Diversifizierung des Mitgliederstamms
- Verschiedene Mitgliederkategorien

Betriebswirtschaftliche Steuerung

- Budgetplanung und Controlling
- Kennzahlen
- Beschaffungen
- Projektmanagement
- Interne und externe Umfragen
- Wertschöpfung



Produkte

- Kundenorientierte Dienstleistungen
- Bildung / Erweiterung von Netzwerken
- Kommunikationsinstrumente
- Austauschplattformen
- Partnerschaften (Akademie, Wirtschaft und Politik)
- Aus- und Weiterbildungen

Prozesse

- Technologie und Digitalisierung
- Klare Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung (AKV)
- Einfache Übersichten der Prozesslandschaft, zeitgemäss angepasst

Ausblick: 50 Jahre bso

Wir sind bereit für das Jubiläumsjahr!

Während das Jahr 2025 ganz im Zeichen der intensiven Vorbereitungen und der Vorfreude stand, ist es nun endlich so weit: Der bso feiert sein 50-jähriges Bestehen. In den vergangenen Monaten haben wir hinter den Kulissen hart gearbeitet, um ein Programm auf die Beine zu stellen, das fünf Jahrzehnte Verbandsgeschichte würdigt und gleichzeitig den Blick mutig nach vorne richtet.

Unter dem wegweisenden Motto *Wirkung im Wandel, Beratung für morgen* rückt unser Jubiläum nun in greifbare Nähe. Am 28. März 2026 wird der Kursaal Bern zum Zentrum für Coaching, Supervision und Organisationsberatung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen zu feiern, neue Impulse zu setzen und die Weichen für die nächsten 50 Jahre professioneller Beratung zu stellen.

Die Resonanz im vergangenen Jahr war überwältigend. Ein klares Zeichen dafür, wie stark der Zusammenhalt und das Interesse in unserem Netzwerk sind.



Sarah Steiner
Geschäftsstelle bso

Sehen Sie hier die Programm-Highlights, die Sie im März erwarten:



50 Jahre bso Jubiläumskonferenz

Wirkung im Wandel, Beratung für morgen

Ein Tag voller Perspektiven: Keynotes, Workshops und Begegnungen rund um die Zukunft von Coaching, Supervision und Organisationsberatung.

**28
MÄRZ
2026**

KEYNOTES UND MODERATION



Katrin J. Yuan

Expertin für KI, digitale Transformation und Zukunftsgestaltung



Yannick Blättler

Experte für Generation Z, Leadership und moderne Arbeitskultur



Tama Vakeesan

Bekannt aus TV, Radio und Onlineformaten

WORKSHOPS

- KI in der Beratung gestalten
- Mindset Gen Z - Praxistipps im Coaching
- Coaching in Zeiten des Wandels
- Supervision im neuen Rollenverständnis
- Transformation in der Organisationsberatung

NETWORKING-APÉRO UND JUBILÄUMSPARTY

Programm, weitere Infos und Anmeldung:



Aufnahme- und Qualitätskommission AQK

Für ein starkes, verlässliches und zukunftsfähiges Beratungsnetzwerk

Qualität im Fluss halten

Wie im Vorjahr betont, lebt Qualität von *Konstanz und Verlässlichkeit*, zugleich aber auch von der Fähigkeit, sich an neue Rahmenbedingungen anzupassen. Unter dem Leitmotiv *Momentum* nehmen wir dies im Bericht 2025 wieder auf.

Personal und Leitung – Übergänge als Antrieb

- **Abschied von Daniel Murer** – Nach mehreren Jahren intensiver Leitungs- und Mitarbeit verabschiedete sich Daniel Murer zur Mitgliederversammlung 2025 aus der AQK. Sein Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Qualitätsverständnisses bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres Antriebs.
- **Leitung wechselt zu Amina Abdulkadir** – Zum Mitgliederversammlungstermin 2025 übernahm Amina Abdulkadir das Leitungsamt der AQK. Ihre frische Perspektive und ihr Engagement geben dem Kommissions-*Momentum* einen zusätzlichen Schub.
- **Austritt von Daniel Hubschmid** – Daniel Hubschmid ist zum Ende des Jahres 2025 aus der AQK ausgeschieden. Wir danken ihm für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Mitglieder AQK 2025: Daniel Murer (bis MV 2025), Amina Abdulkadir, Daniel Hubschmid, Judith Fankhauser, Fränzi Schelldorfer, Helen Gebert.

Kerngeschäft – Kontinuität, die Schwung erzeugt

Vertragliche Ausbildungspartnerschaften

- **Erneuerungen** – Drei Erneuerungsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.
- **Neuer Partner** – Die NLP Akademie Schweiz hat ihre langjährige Ausbildungstätigkeit beendet; wir bedauern den Verlust. Gleichzeitig haben wir eine neue vertragliche Partnerschaft mit der aeb Zürich/Luzern in den Formaten Supervision und Coaching geschlossen. Damit betreuen wir nun 22 Lehrgänge an 20 Instituten – ein klares Zeichen dafür, dass unser Qualitäts-*Momentum* weiter von hoher Relevanz ist.

Akquise neuer Ausbildungspartner

Mehrere Gespräche mit interessierten Institutionen wurden geführt. Viele potenzielle Partner erwiesen sich jedoch als zu klein, um den administrativen Aufwand zu stemmen oder haben strategisch andere Schwerpunkte gesetzt.

Wandel in der Ausbildungslandschaft

Der Übergang von Gründer:innen zu neuen Verantwortlichen ist spürbar. Dieser Generationswechsel wird 2026 weiter an Fahrt aufnehmen und eröffnet zusätzliche Möglichkeiten, das Qualitäts-*Momentum* durch innovative Ausbildungsmodelle zu stärken.

Innovationen – Schwung für das Qualitätssystem

Benutzer:innen freundliches Q-System

Im Jahr 2025 hat die AQK konkrete Ideen entwickelt, die Darstellung des Q-Systems für aktive Mitglieder in unseren Kommunikationsmitteln einfacher und nutzer:innenorientierter zu gestalten. Der Prozess befindet sich noch in der Umsetzung; erste Schritte werden über die neue bso-Webseite realisiert. Ziel ist ein intuitiveres Interface, das den Zugang zu Qualitätsinformationen beschleunigt und damit das Gesamtsystem *Momentum* erhöht.

Modernisierung von Aufnahme sur Dossier

Eine Projektgruppe innerhalb der AQK hat einen Modernisierungsprozess für das Verfahren der *Aufnahme sur Dossier* initiiert. Erste Konzeptideen existieren, die eigentlichen Ergebnisse werden jedoch erst im Verlauf von 2026 sichtbar sein. Der Ansatz verspricht kürzere Bearbeitungszeiten und höhere Transparenz – beides treibt das Qualitäts-*Momentum* weiter voran.

Prüfungsordnung – Weichenstellung für 2026

Viele Gedanken flossen in die Überarbeitung der Prüfungsordnung der *höheren Fachprüfung Beratung* ein, die ab 2026 in Kraft tritt. Die neuen Vorgaben spiegeln aktuelle Entwicklungen wider und sichern, dass unser Qualitäts-*Momentum* auch künftig den Anforderungen des Marktes entspricht.

Aufsichtsbeschwerden

Im Berichtsjahr wurde eine Aufsichtsbeschwerde bearbeitet. Die rasche und transparente Behandlung solcher Fälle trägt dazu bei, das Vertrauen in unser Qualitätssystem zu erhalten – ein unverzichtbarer Bestandteil unseres kontinuierlichen Schwungs.

Ausblick – Momentum weiterführen

Der Jahresbericht 2025 verdeutlicht, dass *Momentum* nicht nur ein Schlagwort, sondern ein gelebtes Prinzip ist:

- **Personelle Kontinuität** kombiniert mit frischen Impulsen (Leitungswechsel, Austritte) schafft Raum für dynamische Weiterentwicklung.
- **Qualitäts-Partnerschaften** werden gezielt ausgebaut, während wir gleichzeitig unser System benutzerfreundlicher und moderner gestalten.
- **Langfristige Projekte** (Q-System, Aufnahme sur Dossier, Prüfungsordnung) setzen den Grundstein für ein nachhaltiges Qualitäts-*Momentum*, das 2026 weiter an Fahrt gewinnen wird.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern der AQK, bei der Fachstelle Aufnahme und Qualität sowie bei den Ausbildungsinstituten für ihr Vertrauen und ihr Engagement. Gemeinsam halten wir das Qualitäts-*Momentum* in Bewegung – für ein starkes, verlässliches und zukunftsfähiges Beratungsnetzwerk.

Im Namen der Aufnahme und Qualitätskommission



Christoph Bär
Geschäftsstelle bso

Rechnung 2025

Nach neuem Rechnungslegungsgesetz OR Art. 957 bis 962

		Rg 2024	Rg 2025
Ertrag	Mitgliederbeiträge / Aktiv-Mitglieder	497'228	487'960
	Mitgliederbeiträge / in Ausbildung	39'625	39'958
	Mitgliederbeiträge / Kollektiv	34'000	38'000
	Mitgliederbeiträge / Passiv-Mitglieder	35'372	34'492
	Mitgliederbeiträge / Silverstar	16'645	18'179
	Aufnahmegebühren	28'000	20'000
	Mitgliederbeiträge	650'870	638'589
	Total Erlöse Journal	21'385	23'974
	Total Erträge Gremien	0	1'540
	Übrige Erträge	5'116	6'000
	Ertragsminderungen	69	12
	TOTAL ERTRAG	677'440	670'115
Aufwand	Aufwand Journal / Anlässe / Projekte	64'586	61'308
	Aufwand Gremien / Regiogruppen	0	112'980
	Gremien	140'188	21'000
	Sozialversicherungsaufwand	7'233	560
	Übriger Personalaufwand	3'746	0
	Leistungen an Dritte	436'150	0
	Total Personalaufwand	587'316	21'560
	Raumaufwand	0	6'440
	Verwaltungsaufwand	12'032	400'583
	Informatikaufwand, IT, Software, Support	1'489	9'224
	Kommunikation und Anlässe	13'110	52'291
	sonstiger Betriebsaufwand	1'819	0
	Übriger Betriebsaufwand	28'450	468'538
	TOTAL AUFWAND	680'352	664'386
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	-2'912	5'729
	Finanzerfolg	-313	-241
	Betriebsergebnis vor Steuern	-3'225	5'488
	Ausserordentlicher Erfolg	2'657	-6'273
Jahresergebnis vor Steuern	-568	-785	
Total Steuern	-47	-166	
Jahresgewinn/-verlust	-614	-952	

Bilanz 2025

AKTIVEN		per 31.12.2024	per 31.12.2025
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	325'822	313'913
	Forderungen	6'707	7'064
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	900	32'360
	Total Umlaufvermögen	333'429	353'337
Anlagevermögen	Finanzanlagen/Beteiligungen	0	0
	Sachanlagen	0	0
	Total Anlagevermögen	0	0
TOTAL AKTIVEN	333'429	353'337	
PASSIVEN		per 31.12.2024	per 31.12.2025
KF Fremdkapital	Kurzfristige Verbindlichkeiten	9'205	40'438
	Passive Rechnungsabgrenzungen	18'265	12'002
	Rückstellung Projekte in Arbeit / gesprochen	70'000	65'890
	Total passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	88'265	77'892
	Total kurzfristiges Fremdkapital	97'469	118'330
LF Fremdkapital	Total langfristiges Fremdkapital	0	0
Eigenkapital	Vereinskapital per 01.01.	236'575	235'959
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-615	-952
	Total Eigenkapital	235'959	235'007
TOTAL PASSIVEN	333'429	353'337	

Bericht zur Jahresrechnung

Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der Konsolidierung und gezielten Weiterentwicklung. Nach den organisatorischen und finanziellen Veränderungen des Vorjahres lag der Fokus auf der Stabilisierung der Abläufe sowie dem Ausbau der digitalen Infrastruktur. Gleichzeitig wurde die finanzielle Stabilität des Verbands konsequent gesichert.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem geringen Verlust von CHF 952.34 nahezu ausgeglichen ab. Der Betriebsertrag betrug insgesamt CHF 670'114.55. Davon entfielen CHF 638'588.70 bzw. 95.3 % auf Mitgliederbeiträge.

Die Beiträge der Aktivmitglieder beliefen sich auf CHF 487'959.75 und lagen damit 1.9 % unter dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist nicht primär auf Austritte zurückzuführen, sondern auf unterjährige Wechsel in die Kategorie «Silverstar», deren Beiträge um 9.2 % zunahmen. Diese Entwicklung verdeutlicht die Veränderungen in der Mitgliederstruktur beim Übergang in den Ruhestand. Zusätzlich konnten zwei neue Kollektivmitglieder gewonnen werden. Da keine Beitragsanpassung stattfand, ist der Anstieg der Beiträge um 11.8 % auf CHF 38'000 ausschliesslich auf die erhöhte Anzahl von Mitgliedern zurückzuführen.

Auf der Aufwandsseite führte eine angepasste Verbuchungspraxis zu strukturellen Verschiebungen: Entschädigungen und Spesen von Gremien und Regiogruppen wurden mehrheitlich über Rechnungen abgerechnet und im Direktaufwand ausgewiesen. Dadurch reduzierte sich der ausgewiesene Personalaufwand infolge der veränderten Buchungspraxis; es handelte sich dabei nicht um eine effektive Kosteneinsparung, sondern um eine strukturelle Verschiebung in der Verbuchung. Entsprechend veränderten sich auch die ausgewiesenen Sozialversicherungsaufwendungen.

Der Verwaltungsaufwand konnte im Zuge des Wechsels zur neuen Geschäftsstelle um 10.6 % auf CHF 400'583.70 gesenkt werden. Gleichzeitig erhöhten sich der Informatik- und Werbeaufwand infolge der Weiterentwicklung der Website sowie zusätzlicher EDV-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenübernahme. Diese Mehraufwendungen standen im direkten Zusammenhang mit projektbezogenen Weiterentwicklungen und sind nicht als dauerhaft strukturelle Kostensteigerung zu verstehen. Sie stellen Investitionen in eine effiziente und zukunftsfähige Infrastruktur dar.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2025 beträgt CHF 353'336.63. Die Aktiven bestehen ausschliesslich aus Umlaufvermögen, wovon CHF 313'912.73 auf flüssige Mittel entfallen. Die Liquidität ist damit sehr gut. Das kurzfristige Fremdkapital nahm insbesondere aufgrund höherer offener Rechnungen und Rechnungsabgrenzungen zu. Die Rückstellungen wurden im Zusammenhang mit dem Website-Projekt um CHF 10'000 auf CHF 60'000 reduziert. (N.B.: Die nebenstehende Zahl von CHF 65'890 enthält auch CHF 5'890 sonstige kurzfristige Rückstellungen.)

Das Eigenkapital belief sich per Ende 2025 auf CHF 235'007.05; die Eigenkapitalquote beträgt 66.5 %. Der Verband verfügt somit weiterhin über eine solide finanzielle Basis und ausreichenden Handlungsspielraum.

Fortsetzung auf Seite 13

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Mitgliederstruktur bleibt aufmerksam zu beobachten. Demografische Veränderungen unterstreichen die Bedeutung einer aktiven Mitgliederbindung und -gewinnung.

Insgesamt ist der bso per Ende 2025 finanziell stabil aufgestellt. Die hohe Liquidität, das solide Eigenkapital und das nahezu ausgeglichene Ergebnis bilden eine verlässliche Grundlage für die weitere Verbandsarbeit.



Dr. Robert Bloch
Co-Präsident Vorstand bso



Timo Kunz
Geschäftsstelle bso

Revisionsbericht



Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Vorstand bzw. an die Mitgliederversammlung des
Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Bern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Bern für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 11. Februar 2026

Engel Copera AG

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Dieter Mathys

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Steuerexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Manuel Mauerhofer

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Dipl. Treuhandexperte

2026